



Mit dem Cityjet bequem ins Salzkammergut

Anreise

Salzburg und das Salzkammergut sind von Deutschland, der Schweiz und dem Rest Österreichs durchgängig auf Autobahnen zu erreichen. Auch die Bahnverbindungen sind gut ausgebaut. Mit dem Salzburger Airport W. A. Mozart verfügt die Region zudem über einen internationalen Flughafen.

Keinesfalls in der Stadt Salzburg, dafür aber in den Seitentälern des Salzkammerguts ist ein eigenes Fahrzeug von Vorteil. Dennoch ist die Anreise per Bahn oder Flugzeug in Kombination mit einem Mietwagen eine überlegenswerte Alternative.

Mit eigenem Fahrzeug

Wer **aus Deutschland** kommt, fährt über München und die A 8 (E 52) bis zum Knoten Salzburg und dann auf der West Autobahn A 1 (E 60/55) weiter bis zur Ausfahrt Salzburg Mitte. Reisende ins Salzkammergut können durch das Salzburger Stadtgebiet zur Wolfgangsee Straße (B 158) gelangen. Wer den Stadtverkehr meiden will,

fährt auf der A 1 weiter Richtung Wien und verlässt die Autobahn je nach Reiseziel an einer der folgenden Ausfahrten: Thalgau (Exit 274) bringt zum Fuschlsee, Mondsee (264) und Oberwang (254) an den Mond- und Wolfgangsee, nach Bad Ischl, ins Innere Salzkammergut und ins Ausseerland. Die Ausfahrten St. Georgen (242), Seealchen (234) und Schörfling (233) liegen nah am Attersee. Regau (224) und Laakirchen West (216) sind für den Traunsee ideal.

Die Anreiserouten **aus der Schweiz** und **aus Westösterreich** führen über München (s. o.) oder über Innsbruck und die Inntal Autobahn A 12 (E 60). An der Strecke via Innsbruck geht es durch

den 14 km langen, gebührenpflichtigen Arlberg-Straßentunnel (11,50 €) – oder gebührenfrei über den Arlberg-Pass (1793 m, im Winter manchmal gesperrt!). Für die Weiterfahrt ins Salzkammergut ab Salzburg s. o.

Reisende **aus Ostösterreich** gelangen auf der West Autobahn A 1 (E 60) nach Salzburg. Für die Ausfahrten ins Salzkammergut s. o. **Aus dem Südosten Österreichs** fährt man auf der Pyhrn Autobahn A 9 (E 57; Maut Gleinalmtunnel 10,50 €) bis Ausfahrt 69 (Liesen) und weiter auf der verkehrsreichen Ennstal Straße B 320 bis Trautenfels. Von dort geht es auf der B 145 ins Salzkammergut. Diese trifft in Bad Ischl auf die Wolfgangsee Straße B 158, die einen bis nach Salzburg bringt. **Österreichs Süden** verbindet die Tauern Autobahn A 10 (E 55; Tunnelmaut 13,50 €) mit dem Knoten Salzburg, für Ziele im Salzkammergut verlässt man diese schon in Eben im Pongau (Ausfahrt 60) und erreicht über die Pass Gschütt Straße B 166 die B 145.

Autobahngebühren Österreich Vignetenpflicht auf allen Autobahnen und Schnellstraßen (Stand 2024): Für Pkw/Wohnmobile gibt es Vignetten für 1 Tag (8,60 €, nur digital erhältlich), 10 Tage (11,50 €), 2 Monate (28,90 €) oder 1 Jahr (96,40 €). Motorradfahrer zahlen für 1 Tag 3,40 €, für 10 Tage 4,60 €, für 2 Monate 11,50 €, für 1 Jahr 38,50 €. Jahresvignetten sind vom 1.12. bis zum 31.1. des übernächsten Jahres gültig. Klebevignetten sind an grenznahen Tankstellen, Postämtern, Tabaktrafiken und Automobilclubs erhältlich, digitale Vignetten auf asfinag.at. Wohnmobile über 3,5 t zahlen eine **fahrleistungsabhängige Maut**; dafür benötigt man eine GO-Box, die an Autobahntankstellen oder via Online-Bestellung erhältlich ist. Infos unter go-maut.at.

Notrufnummern Österreich Polizei ☎ 112 oder ☎ 133. **Rettung/Krankenwagen** ☎ 144. **Bergrettung** ☎ 112 oder ☎ 140. **Feuerwehr** ☎ 122. Bei einer **Autopanne** hilft der ÖAMTC unter ☎ 120 (Stützpunkte in Salzburg/Vogelweiderstraße 63 bzw. Alpenstraße 102, Bad Aussee, Bad Ischl, Gmunden und Mondsee) bzw. der ARBÖ unter ☎ 123 (Prüfzentren in Salzburg, Bad Ischl, Gmunden, Mondsee).

Höchstgeschwindigkeit Österreich Autobahn 130 km/h (100 km/h mit Wohnwagen), Autostraße, Schnellstraße, Landstraße 100 km/h, Ortsgebiet 50 km/h. Zahlreiche Tempobeschränkungen auf Autobahnen aus Lärm- und Umweltschutzgründen.

Sonstige Vorschriften Promillegrenze: 0,5 Promille.

Winterausrüstungspflicht: Von 1. Nov. bis 15. April darf bei winterlichen Verhältnissen nur mit Winterreifen gefahren werden. **Kindersitze:** Kinder unter 14 Jahren bzw. unter 1,50 m müssen in einem Kindersitz befördert werden oder speziell adaptierte Gurte verwenden. **Telefonieren** ist während der Fahrt nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt. Eine **Warnweste** ist mitzuführen und im Fall einer Panne, sobald man das Fahrzeug verlässt, anzulegen.

Ohne Vignette auf der Autobahn nach Salzburg

Seit Dezember 2019 gilt eine Mautbefreiung auf der Westautobahn A 1 für den Abschnitt zwischen Grenzübergang Walsertal und der Ausfahrt Salzburg-Nord. Die Befreiung gilt nicht in Richtung Salzburg-Süd.

Mit der Bahn

Die Stadt Salzburg ist ein internationaler Bahnknotenpunkt. Hier treffen mehrere Fern- und Nahverkehrsverbindungen aufeinander, u. a. die Bahnstrecke München–Rosenheim–Salzburg, die innerösterreichische *Westbahn* von Wien via Linz, die *Salzburg-Tiroler-Bahn* nach Wörgl, von der die *Tauernbahn* nach Kärnten abzweigt. Für die Weiterfahrt ins Salzkammergut muss man in Salzburg auf Busse oder in Regionalzüge (→ „Unterwegs in der Region“) umsteigen.

Direktverbindungen nach Salzburg Hbf. (Stand 2024) gibt es **tagsüber** 1- bis 3-mal stündlich von München (*Railjet-Express/EC*, *Bayerische Regio-bahn/BRB* und die private *WESTbahn/WB*, Fahrzeit 1½ bis 1¾ Std.) und Wien (*Railjet-Express* und *WESTbahn*; 2½ bis 3 Std.), im Stundentakt von

Innsbruck (*Railjet-Express* und *West-BAHN*; 1¾ Std.), alle zwei Stunden von Klagenfurt (*Railjet/EC/IC, ICE*; 3 Std.), Stuttgart (*ICE, EC, 4 Std.*) und Zürich (*Railjet-Express*; 5½ Std.), Graz (*EC/IC*; 4 Std.) und 4-mal tägl. von Frankfurt/M. (*EC, IC, ICE, 5¾ Std.*). 1-mal tägl. verkehrt ein ICE tagsüber auch direkt von Münster (Westf.) via Köln und Mainz nach Salzburg (*EC, 9½ Std.*). Mit dem ICE-Sprinter schafft es die Bahn 1-mal stündl. von Berlin Hbf. nach Salzburg in 6 Stunden mit einmaligem Umstieg in München.

Nachtreisezüge: Direkte Nachtreisezüge nach Salzburg mit vernünftigen Ankunftszeiten gibt es nicht. Eine Alternative sind die ÖBB Nightjets *NJ 421* aus Düsseldorf via Frankfurt und *NJ 40491* aus Hamburg via Hannover nach München (Ankunft jeweils 7.11 Uhr). Für die Weiterfahrt nach Salzburg s. o.

Spartickets/Ermäßigungskarten Je früher man bucht, desto billiger ist das Ticket – dank dynamischer Preisgestaltung gilt das mittlerweile auch für Standardtickets. Weiteres Sparpotenzial bieten die Tickets **Sparpreis Europa** der DB bzw. **Sparschiene Europa** der ÖBB oder das **Sparangebot der SBB**. Damit reduziert sich der Normalpreis (2. Kl.) je nach Strecke und Verfügbarkeit im günstigsten Fall auf 23,90–43,90 € (DB), 29,90–45,20 € (ÖBB) bzw. 26–35 CHF (SBB) pro Fahrt – es gelten Zugbindung (außer im Nahverkehr) und besondere Stornobedingungen. Diese Tickets sind ab 6 Monate im Voraus erhältlich, bei der DB gibt es mit einer **BahnCard** obendrauf 25 % Rabatt.

Sparschiene ÖBB Nightjet: Besonders günstiges, kontingentiertes Angebot für Nachtzüge. Wer rechtzeitig bucht, zahlt für den Sitzplatz ab 29,90 €, im Liegewagen ab 49,90 € und im Schlafwagen ab 69,90 € pro Fahrt.

Bayern-Ticket: Wer von Bayern für einen Tagesausflug in Nahverkehrszügen (2. Kl.) nach Salzburg Hbf. reist, für den kann sich das Länder-Ticket der DB lohnen. Es ist Sa/So ab 0 Uhr,

Preisgekrönter Bau: der Salzburger Hauptbahnhof



sonst ab 9 Uhr bis jeweils 3 Uhr des Folgetages gültig und kostet 31 € (Automat/Internet 29 €), jeder weitere Mitfahrer (bis zu 4 sind erlaubt) zahlt 10 €. Bis zu drei eigene oder fremde Kinder bis 15 J. fahren gratis mit.

Sparschiene Österreich: Mit diesem kontingentierten Online-Angebot der ÖBB kosten Fahrten innerhalb Österreichs nur 9,90 € bzw. 19,90 € (1. Kl.), bis zu 4 Kinder bis 15 J. fahren gratis mit. Die Fahrtstrecke muss 150 km lang sein und einen Fernverkehrszug beinhalten. Zugbindung, kein Umtausch.

ÖBB Vorteils card: Die österreichische Variante zur BahnCard der DB und zum Halbtax-Abo der SBB gewährt bis zu 50 % Rabatt auf ÖBB-Tickets, ist ein Jahr gültig und kostet 99 € (bei Online-Kauf nur 66 €), für alle unter 26 J. 19 €. Mit 29 € besonders günstig ist die Vorteils card für Senioren (ab 65 J.), die auch in Bussen gilt. Die Vorteils card erhält man an jedem österreichischen Bahnhof mit Ticketschalter sowie online.

WESTbahn: Der private Bahnbetreiber fährt im Halbstundentakt zwischen Wien Westbahnhof und Salzburg, 5x tägl. zwischen München bzw. Innsbruck und Salzburg und ab 2025 1x nach Stuttgart. Standardtickets kosten etwa halb so viel wie bei der ÖBB und sind online bzw. gegen Aufpreis in Zügen (+ 3,10 €) und Tabaktrafiken (+ 2 €) erhältlich; Verbund- und ÖBB-Fahrscheine sind nicht gültig. Zusätzlich gibt es online auch kontingentierte, zuggebundene Spartickets. Infos unter westbahn.at.

Autoreisezüge: Die zusätzlichen Kosten für die Autofracht betragen je nach Strecke 89–106 € pro Fahrt. Buchbar über oebb.at bzw. nightjet.com.

Mit Bahn und Fahrrad: In RJ, IC- und EC-Zügen sowie auf ausgewählten ICE-Verbindungen kann man ein Fahrrad im Fernverkehr mitnehmen. Erforderlich sind eine internationale Fahrradkarte (DB 9 €, ÖBB 12 €, SBB 20 CHF) sowie eine Stellplatzreservierung (DB/SBB inkl., ÖBB 3 €).

Information: bahn.de, oebb.at, sbb.ch, nightjet.com, westbahn.at.

Mit dem Bus

Billiger als der Normalpreis der Bahn ist die Anreise mit dem Fernbus, das Angebot für die Region ist aber überschaubar: *FlixBus* (flixbus.at) bietet



Salzburg Airport mit Gaisberg

mehrmals täglich Direktverbindungen von München nach Salzburg an (ab 9 € inkl. 1 Gepäckstück).

Mit dem Flugzeug

Der Flughafen **Salzburg Airport W. A. Mozart** (Code SZG), in punkto Passagierzahlen der zweitgrößte in Österreich, liegt 3,5 km westlich der Salzburger Altstadt (Bus- und Taxitransfer → S. 63).

Tägliche Nonstop-Flüge nach Salzburg (Stand 2024) gibt es ab Frankfurt mit *Lufthansa* (lufthansa.com) und mit *Eurowings* (eurowings.com) ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg. Die günstigsten Preise liegen bei 40 €, im Schnitt zahlt man 120 €. Kostenlose Preisvergleiche bieten checkfelix.com und flug.ideal.de.

■ **Flugauskunft:** Flughafen Salzburg, ☎ +43 (0)662-85800, salzburg-airport.com.



MS Salzburg – das jüngste Schiff der Wolfgangseeflotte

Mobil vor Ort

In der Stadt Salzburg kommt man am besten mit dem öffentlichen Bus und zu Fuß voran. Die Hauptorte des Salzkammerguts sind gut mit Bahn und Bus erschlossen. Viele Naturschönheiten dieser Gebirgs- und Seenregion sind jedoch – und so soll es auch sein – nur zu Fuß erreichbar. Die Ausgangspunkte der Spazier- und Wanderwege werden häufig von öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren, deren Fahrplandichte allerdings gering und deren Betrieb oft saisonal beschränkt ist. Ein individuelles Fahrzeug ist dann von Vorteil.

Das eigene Fahrzeug

Ein gut ausgebautes Straßennetz von Autobahnen (→ „Anreise“) bis zu Panoramastraßen erschließt die Region. Die Stadt Salzburg hingegen leidet unter den Folgen ihrer unzeitgemäßen Verkehrspolitik mit Pendlerstaus morgens und abends und langer Parkplatzsuche – am besten reist man öffentlich an.

Die Salzburger Altstadt ist Fußgängerzone, die Ortskerne von St. Wolfgang, Hallstatt und Bad Ischl sind tagsüber für den Verkehr gesperrt, manche Städte haben saisonale Fußgängerzonen (z. B. Mondsee, Gmunden). Beim **Parken** muss man achtgeben: Einmal reicht eine Parkscheibe für 30, dann für 90 Minuten, immer öfter muss ein Parkschein gelöst werden, der Automat gibt aber oft kein Geld zurück. Parkgebühren können daher häufig via *EasyPark-App* bezahlt werden. Tarife außerhalb der Stadt Salzburg betragen 5–12 € pro Tag. Halte- und Parkverbote können auch durch durchgehende gelbe Linien am Fahrbahnrand angezeigt werden; bei unterbrochenen Linien ist Halten erlaubt. In Österreich darf auch gegen die Fahrtrichtung geparkt werden, es sei denn, es handelt sich um eine Vorrang- oder Einbahnstraße.

Die aussichtsreichen **Bergstraßen** der Region sind meist ganzjährig befahrbar und mautpflichtig. Dazu zählen die Panoramastraßen auf Loser und

Tauplitzalm, die Postalmstraße und die Straße zur Niedergadenalm am Wolfgangsee. Gratis ist die Gaisbergstraße am Salzburger Stadtrand.

Von den **Passtraßen** des Salzkammerguts ist die Koppfenstraße (23 %) zwischen Obertraun und Bad Aussee oft wegen Lawinengefahr gesperrt. Sie kann auch für Wohnanhänger nicht empfohlen werden, ebenso wenig die Alternativroute über die Pötschenhöhe (B 145).

Wer in Österreich einen **Mietwagen** leihen möchte, muss den Führerschein mindestens ein Jahr besitzen und über eine Kreditkarte verfügen. Für manche Fahrzeuggruppen ist ein Mindestalter von 21 bzw. 25 Jahren vorgesehen. Die großen Autoverleiher *Europcar*, *Avis*, *Budget*, *Sixt* und *Hertz* haben Büros in der Stadt und/oder am Flughafen Salzburg. Ein Kleinwagen kostet ab 170 € pro Woche.

■ Preisvergleiche bieten billiger-mietwagen.de und mietwagen-check.de.

Bahn

Die **Salzkammergutbahn** – wichtigste Strecke für das Salzkammergut – führt von Attnang-Puchheim an der Westbahn südwärts über Gmunden, Bad Ischl, entlang dem Hallstätter See und via Bad Aussee bis Stainach-Irdning, wo Anschluss an die Ennstalbahn besteht. Züge verkehren alle 1 bis 2 Std. zwischen 6 und 22 Uhr, bis 2028 wird sie umfassend saniert. Die legendäre **Salzkammergut-Lokalbahn** von Salzburg nach Bad Ischl existiert seit 1957 nicht mehr (→ S. 81), sie wurde durch Busse ersetzt. Die **Almtalbahn** biegt in Wels von der Westbahn ab und fährt dann etwa 1-mal stündl. (So alle 2 Std.) nach Grünau ins Almtal. Ebenfalls an der Westbahn, in Vöcklamarkt, hat die schmalspurige **Atterseebahn** ihren Ausgang, die einen im 1- bis 2-Stundentakt ans 14 km entfernte Atterseeufer bringt. Ebenfalls schmalspurig ist die **Traunseetram**, die im Halbstunden-, Sa/So im Stundentakt von Gmunden Bahnhof bis Vorchdorf verkehrt.

Tickets und Info Einzeltickets: Einzelfahrkarten der ÖBB gelten je nach Strecke bis zu 2 Tage, Hin- und Rückfahrkarten werden als 2 Einzelfahrkarten behandelt. Fahrten können zwischendurch unterbrochen werden. Einzelfahrkarten in Verkehrsverbänden gelten nur zum sofortigen Fahrtantritt. Kleinkinder fahren jeweils gratis, 6- bis 14-Jährige zum halben Preis.

Gruppentickets: Mit dem *Einfach-Raus-Ticket* können 2–5 Personen einen Tag lang (Mo–Fr 9–3, Sa/So 0–3 Uhr) mit allen Regional- und Nahverkehrszügen der ÖBB fahren – und mit dem *Einfach-Raus-Radticket* auch ihre Fahrräder mitnehmen: 2 Reisende zahlen 36 € (mit Fahrrad 45 €), weitere Mitreisende je 4 € mehr (Stand 2024).

Fahrkartenkauf: Fahrkarten und Gruppentickets erhält man an den Automaten an Bahnhöfen und Haltestellen, als Online-Ticket und am Fahrkartenschalter, den es in der Region nur mehr in Salzburg Hbf., Bad Ischl und Gmunden gibt. Automaten akzeptieren Bargeld, Kredit- oder EC-Maestrokarten. In alle Züge des Nahverkehrs darf nur mit gültiger Fahrkarte zugestiegen werden, sonst fällt eine sog. Fahrgeldnachforderung von 105 € an!

Bahnauskunft: ☎ 05-1717 (österreichweit zum Ortstarif), oebb.at.

Bus

Abgesehen von der Salzkammergutbahn sind die regionalen Linienbusse das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel im Salzkammergut. An Wochenenden und in schulfreien Zeiten kann der Fahrplan allerdings ausgedünnt sein. Manche Gemeinden setzen saisonale, fahrplanmäßig verkehrende Wander- bzw. Skibusse ein, am Traunsee und im Ausserland sind Anrufsammelbusse unterwegs. **Fahrpläne** sollten an jeder Bushaltestelle hängen, **Fahrscheine** erhält man beim Fahrer. Alles Wissenswerte zu den Bussen im Salzburger Stadtverkehr gibt es auf S. 64.

■ **Fahrplanauskunft:** oebb.at, ooevw.at, salzburg-verkehr.at, verbundlinie.at.

Bergbahn

Wie andere Tourismusregionen in den Bergen verfügt auch das Salzkammergut über Zahnrad-, Gondel-, Standseil-

oder Sesselbahnen, die den Aufstieg auf aussichtsreiche Gipfel und Höhen erleichtern. Details dazu gibt es im Reiseteil. Besonders empfehlenswert sind die Fahrten mit der Zahnradbahn auf den Schafberg und mit den Seilbahnen auf den Krippenstein, das Zwölferhorn und die Katrin.

Schiff

Das Salzkammergut kommt auf fast 80 Seen. Auf neun davon werden meist von Mai bis Mitte Oktober Überfahrten, Seerundfahrten und Linienverkehr angeboten, wobei von der Holzville über die Motorplätte (→ „Salzkammergutschiffe“) bis zum historischen Rad-dampfer allerlei Wasserfahrzeuge zum Einsatz kommen.

Fahrpläne: Angaben zu Betriebszeiten der Linienschiffe finden sich im Reiseteil in den Ortsbeschreibungen unter „Hin & weg“.

Bootsverleih: In jedem größeren Seeort können in der Sommersaison auch Boote geliehen werden, Details dazu ebenfalls im Reiseteil.

Salzkammergutschiffe: Plätte bzw. Fuhr und Zille sind hölzerne Transport- und Fischerboote mit flachem (= plattem) Boden und

hochgezogenem Bug und Heck. Typisch für die Plätte ist der spitz zulaufende Bug – wie eine venezianische Gondel wird sie im Stehen mit Einzelruder bewegt. Viele sind heute mit Elektromotor unterwegs.

Fahrrad

Wer das Salzkammergut von See zu See mit dem Fahrrad erkunden möchte, nutzt am besten den **Salzkammergut Radweg**, der von Salzburg aus eine rund 320 km lange, kleeblattförmige Runde durch die Region zieht. Beschildert ist er mit „R 2“ bzw. im Ausseerland mit „R 19“. Gefahren wird meist auf Radwegen oder Nebenstraßen, aber leider auch auf verkehrsreichen Bundesstraßen. Manche Abschnitte können per Schiff oder Bahn „abgekürzt“ werden.

Für E-Biker gibt es eine doppelt so lange Route, den **BergeSeen eTrail** (salzkammergut.at/bergeseen-e-trail): 640 km geht es auf Forst- und Asphaltstraßen dahin, zehn Tagesetappen sind vorgesehen, 15.000 Höhenmeter zu überwinden.

Karten Radkarten: *bikeline Radtourenbuch Salzkammergut* (2023), Verlag Esterbauer (esterbauer.com), Maßstab 1:75.000 (15,90 €).

Verleih und Transport Fahrradverleih:

In Sportgeschäften, seltener in Touristinfos, kann man Räder für 17–20 € und Mountainbikes für 25–35 € tageweise mieten. *E-Bikes* und *E-Mountainbikes* werden an rund 30 Stationen (Hotels, Sportgeschäfte, Touristinformationen) verliehen und kosten 45–65 €/Tag.

Fahrradmitnahme im Zug: In Nahverkehrszügen (R, REX, S-Bahn) kann das Rad in gekennzeichneten Zugbereichen mitgenommen werden. Die Fahrradkarte kostet 10 % des Vollpreistickets, mind. aber 2 €. Beim *Einfach-Raus-Radticket* ist die Fahrradmitnahme inkludiert.

Fahrradmitnahme auf dem Schiff: grundsätzlich möglich für etwa 3–8 € pro Fahrt.

Vorschriften Fahrrad im Straßenverkehr: Es besteht Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren. Die Alkoholgrenze ist *0,8 Promille*. Telefonieren auf dem Fahrrad ist verboten. Für Trainingsfahrten mit Rennrädern gibt es keine Radwegpflicht.



Übernachten

Vom Campingplatz über den Urlaub auf dem Bauernhof bis zum Luxushotel haben die Stadt Salzburg und das Salzkammergut ein breites Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten. Hohe Inflation und Energiekosten ließen die Preise aber zuletzt kräftig steigen.

Trotz der großen Auswahl kann es schwierig sein, in der Hauptsaison ohne Vorbuchung etwas in mittlerer Preislage zu finden. Das gilt insbesondere für die Stadt Salzburg, die alljährlich (außerhalb von Pandemiezeiten) im August vom Festspielfieber befallen und in der Adventszeit von Besuchern aus aller Welt überannt wird. Das Ausseer Narzissenfest, Sommerfestivals oder ideales Wanderwetter füllen auch die besten Quartiere im Salzkammergut rasch. In typischen Sommergebieten (z. B. Attersee) sind viele Betriebe von November bis Mai geschlossen.

tion“) unter der Rubrik „Service“ oder „Prospekte“ durchblättern, herunterladen oder online anfordern kann. Vor Ort sind sie in den Touristinformationen größerer Orte erhältlich. Ansonsten helfen Informationstafeln, grüne Hinweisschilder und Zimmer-frei-Fähnchen bei der Quartiersuche weiter.

Reservierung Neben den gängigen Buchungsportalen booking.com, hrs.com, expedia.com sind für das Salzkammergut auch salzkammergut.at, tiscover.com und urlaubambauernhof.at zu empfehlen. Es lohnt sich fast immer, die Unterkunft direkt beim Vermieter (online) zu buchen, man erhält Rabatte, kostenlose Upgrades oder kann preisgünstige Pauschalangebote (inkl. Essen oder bestimmte Wellnessanwendungen) wählen.

Preiskategorien für Unterkünfte

€	bis 120 Euro
€€	120–200 Euro
€€€	200–300 Euro
€€€€	über 300 Euro

Die im Buch bei den einzelnen Unterkünften verwendeten Preiskategorien beziehen sich jeweils auf eine Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen im Standard-Zimmer-/Apartment-/Studio bzw. in der Ferienwohnung (ohne Frühstück). Sie sind als ungefähre Anhaltspunkt zu verstehen und gelten für die Hauptsaison von Mitte Juni bis Mitte September.

Zusätzlich zum Preis der Unterkunft muss in der Region noch **Ortstaxe** pro Tag gezahlt werden, sie liegt zwischen 1,80 € (Salzburg) und 3,50 € (z. B. Bad Aussee).

Hotels, Gasthöfe und Pensionen

Österreichische Beherbergungsbetriebe sind nach einem *Fünf-Sterne-System* klassifiziert, in jeder Kategorie gibt es zusätzlich das Qualitätslabel „Superior“ (^S), eine Art Zwischenstufe auf dem Weg zur nächsthöheren Klasse. Die Anzahl der Sterne richtet sich primär nach Ausstattung und Service, z. B. TV/WLAN im Zimmer und sagt vor allem bei Häusern unterer Kategorien wenig über Aussehen und Alter der Möblierung aus.

In der Stadt Salzburg gibt es sechs Luxushotels mit der höchsten Sterneanzahl, im Salzkammergut drei, das Schloss Fuschl, den Seehof am Mondsee und den Dachsteinkönig in Gosau. Der Trend geht in Richtung höhere Kategorien. Dafür wird weiterhin kräftig investiert, denn für einen vierten Stern muss ein Hotel Wellnesseinrichtungen (Sauna, Solarium) oder Tagungsräume anbieten.

Unterkunftsverzeichnisse Die Tourismusregionen des Salzkammerguts haben jeweils eigene Gastgeberverzeichnisse, die man auf den regionalen Webseiten (→ S. 293, „Informa-